

Eidgenössisches Schützenfest Veteranen

Bündner Schützenveteranen holen Gold

Als Abschluss des Eidgenössischen Schützenfests für Veteranen in Zürich wurde der Ständematch (Wettkampf der Kantone) ausgetragen. Für die Bündner Schützenveteranen mit Erfolg, holte das Quartett im starken Feld A den Sieg.

Zürich war Austragungsort des 26. Eidgenössischen Schützenfests für Veteranen mit 7500 Schützen und Schützinnen. Am nationalen Anlass teilgenommen haben auch 350 Bündner Schützenveteranen. Sie zeigten sich

treffsicher und holten gleich fünf Medaillen, zwei davon Goldmedaillen.

Graubünden vor dem Wallis

Höhepunkt der Veranstaltung, wo im Albisgütli zwei Wochen geschossen wurde, war zum Schluss der Ständematch vom Samstag. Erfolgreich waren vor allem die vier Schützenveteranen Kaspar Hartmann (Schiers), Peter Färber (Felsberg), Plazi Giuseppe Cadruvi (Laax) und Arno Theus (Felsberg). Sie zeigten ihre Treffsicherheit und sicherten sich den



Treffsicher: Die vier Bündner Schützenveteranen (v.l.) Peter Färber, Arno Theus, Plazi Giuseppe Cadruvi und Kaspar Hartmann.



Walter Widmaier schoss das Maximalresultat.

Fotos: M. Buchli

Sieg im Feld A (Sportwaffe), dem stärksten Feld im Wettkampf der Kantone. Das Schützenquartett aus Graubünden siegte mit 777 Punkten vor den vier Konkurrenten aus dem Wallis, welches am Schluss fünf Punkte weniger erzielte als die Bündner. Ebenfalls auf dem Podest standen die vier Veteranen aus dem Kanton Bern mit einem Total von 770 Punkten. Erfolgreich waren aber auch noch andere Schützenveteranen

aus unserem Kanton. So heisst der Sieger des Veteranenstichs Walter Widmaier (Schiers). Er schoss im Feld E (Sturmgewehr 90) als einziger das Maximumresultat von 80 Punkten. Auf Rang zwei im Feld D (Ordonnanzwaffe) in diesem Stich kam mit 79 Punkten Erwin Caminada (Disentis). Clara Mayer (Scuol) wurde im Kunststich Zweite im Feld E und Ueli Krebs (Sent) belegte den dritten Rang im Feld D. (pd)

ESAF 2019

Orlik beginnt gegen Glarner

Eswurde spekuliert, diskutiert und lamentiert. Seit Mittwochabend sind sie bekannt, die Spitzenpaarungen für den ersten Gang am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest 2019 in Zug. Für die Einteilung dieser Paarungen zeichnet ESV TK-Chef Samuel Feller verantwortlich.

Und es geht gleich spektakulär los, indem die beiden Schlussgangteilnehmer von Estavayer 2019 bereits am Samstag um 8 Uhr aufeinandertreffen: Der Maienfelder Armon Orlik erhält die Gelegenheit, sich gegen den amtierenden Schwingerkönig Matthias Glarner zu revanchieren. Weitere Spitzenduelle sind Christian Stucki gegen Pirmin Reichmuth, Samuel Giger gegen Nick Alpiger sowie Daniel Bösch gegen Sven Schurtenberger. Curdin Orlik tritt im ersten Gang gegen Mike Müllestein an. (hw/pd)

Pany

Jassabend im Schulhaus

Am 14. August 2019 traf sich eine fröhliche Schar Jasserinnen und Jasser zu einem weiteren friedlichen Jassabend im Schulhaus Pany. Gespielt wurde der Schieber in vier Runden à zehn Spiele.

Den ersten Rang eroberten sich Jakob Mirer und Werner Knöpfel, Chur, mit der Punktzahl von 3507. Den zweiten Rang erspielten sich Valentin und Christina Guler, Pany, mit 3461 Punkten. Den dritten Rang erreichten Luzia Conzett und Anna Tomaschett, Lunden/Buchen, mit 3444 Punkten.

Alle 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich vom wiederum vielfältig und bunt zusammengestellten Gabentisch einen schönen Preis aussuchen. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an Jakob Dönz, der uns wieder speditiv die Getränke servierte. Das Organisationsteam, Agnes Dönz, Christina und Valentin Gu-



Die erfolgreichsten Jasserinnen und Jasser.

Foto: zVg

ler bedanken sich bei allen Jasserinnen und Jasser für den gemüt-

lichen Abend. Auf Wiedersehen im Januar 2020. (pd)